

Die Wirtschafts-Förderungs-Agentur (WFA) Kreis Plön mit Sitz im Gewerbe- und Technik-Zentrum in Schwentinental in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Kiel bietet ein umfassendes Dienstleistungsangebot für bestehende Unternehmen und Existenzgründungen in der Region aus einer Hand. Die Einbindung von Fördermitteln und die Vermittlung attraktiver Standorte im Kreis Plön gehören ebenso zu unseren Aufgaben wie die Begleitung bei Finanzierungsvorhaben. Eine hohe Beratungskompetenz sowie die Zusammenarbeit mit starken Partnern garantieren Investoren kurze Wege und schnelle Entscheidungen.

www.wfa.de

Als Kieler Wirtschafts-Förderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH sind wir das Bindeglied zwischen der Wirtschaft und der Landeshauptstadt Kiel.

Wir betreuen Unternehmen in Standort-, Innovations- und Finanzierungsfragen. Sie haben mit der KiWi einen Partner, der Ihre Projekte und Probleme kompetent, schnell und zielstrebig unterstützt bzw. löst.

Unser gemeinsames Ziel ist Ihre wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft in Kiel.

www.kiwi-kiel.de

Partner Partner



Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft
des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH

Die Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen im Kreisgebiet und für diejenigen, die unseren Kreis als Standort in Betracht ziehen. Ob es um die Beschaffung von Fördermitteln, die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren oder um strategische Fragen geht – wir unterstützen Unternehmen, setzen uns für ihre Interessen ein und stellen die erforderlichen Kontakte her. Existenzgründern bieten wir kompetente Beratung und umfassende Betreuung in unseren Technologie- und Gründerzentren. Erneuerbare Energien und der Ländliche Raum bilden Schwerpunkte unserer Arbeit.

www.wfg-rd.de



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

Die Energieagentur der Investitionsbank Schleswig-Holstein ist die zentrale Anlaufstelle des Landes bei allen Fragen rund um die Nutzung Erneuerbarer Energien. Die Beratung im Bereich energetische Biomassenutzung reicht von Informationen zu allgemeinen Fragen bis hin zu Fördermöglichkeiten durch Landes-, Bundes- und EU-Programme. Besonders bei der Vorbereitung der Projekte sowie bei der Prüfung der Finanzierbarkeit ist eine individuelle Unterstützung von Investoren und Betreibern erforderlich. Der Service der Energieagentur löst damit wertvolle Impulse für einen weiteren Ausbau der Bioenergie aus. Ein weiteres Anliegen ist es, die Landesfördermaßnahme „Initiative Biomasse und Energie“ aktiv zu unterstützen.

www.ib-sh.de/energieagentur



Praxis der Biomassenutzung

am Donnerstag, 6. Oktober 2011
von 14.00 bis 18.30 Uhr

im Zentrum für Energie und Technik,
Rendsburg



Die stoffliche und vor allem energetische Nutzung von Biomasse ist mittlerweile eine feste Größe für die Wirtschaft Schleswig-Holsteins. Entscheidend für Entwicklung und Wachstum der Branche ist eine enge Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund haben die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Landeshauptstadt Kiel, der Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön sowie der Energieagentur der Investitionsbank Schleswig-Holstein und dem Kompetenzzentrum Biomassenutzung Schleswig-Holstein die Veranstaltungsreihe „Werkstatt – Wissenschaft – Wirtschaft: Praxis der Biomassenutzung“ ins Leben gerufen.

Auch im Jahr 2011 möchten die Veranstalter wieder dazu beitragen, Wissenschaftler und Unternehmer zusammenzubringen und Akteure zu unterstützen, die Biomasse bereits nutzen oder hierfür Konzepte sowie Anlagen und Anlagenkomponenten entwickeln oder sich für diesen Markt interessieren. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen des Landes und Unternehmen zu intensivieren und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Region zu stärken.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung wird dargelegt, wie der Weg von einer innovativen Idee bis zur Pilotanlage verlaufen kann, und wie dabei Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden. Moderne zukunftsweisende Technologien aus dem Bereich der Biomassenutzung werden vorgestellt und im Anschluss mit den Teilnehmern diskutiert.

Daneben ist es Teilnehmern der Veranstaltung möglich, ein eigenes Poster aufzustellen und Flyer auszulegen.

13.30 Uhr **Ankunft und Registrierung**

14.00 Uhr **Begrüßung**

Herausforderungen für Bioenergie – neue rechtliche Rahmenbedingungen“

Bernd Maier-Staud, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Förderung und Schutzrechte – von der Idee zum geförderten Produkt und Verfahren

Thoralf Schlüter, WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH

Strom und Wärme aus Biomasse –

Optionen und deren Anwendungsfelder

Hannes Wagner & Prof. Dr. Martin Kaltschmitt, Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft, Hamburg

Moderation Thorsten Liliental, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Biogener Festbrennstoff nach dem BtE-Verfahren – von der Idee zum Produkt**

Per Lind, GETproject GmbH & Co. KG, Kiel

Aufbereitung von Rüben für die Biogasverwendung

Frank Jeche, Nordzucker AG

Innovative Biogastechnologie

Dr. Holger Schneider, Conviotec GmbH, Flensburg

18.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

18.30 Uhr **Imbiss und Gespräche in geselliger Runde**

Moderation Prof. Dr. Yves Reckleben, Fachhochschule Kiel, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 29. September 2011 an beim:

Kompetenzzentrum Biomassenutzung Schleswig-Holstein
c/o FuE-Zentrum FH Kiel GmbH
Schwentinestr. 24
24149 Kiel
Tel. 0431 218-4433
Fax 0431 218-4431
info@biomassenutzung-sh.de

Partner

Kompetenzzentrum
Biomassenutzung



ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft
Investition in Ihre Zukunft

Das Kompetenzzentrum Biomassenutzung Schleswig-Holstein wird von fünf Hochschulen in Schleswig-Holstein getragen und ist eine Initiative, die den Technologie- und Wissenstransfer von der Wissenschaft in die unternehmerische Anwendung im Bereich Biomassenutzung fördert. Verbundpartner sind die Fachhochschulen Kiel, Flensburg und Lübeck sowie die Universitäten Kiel und Flensburg. Das Kompetenzzentrum bearbeitet gemeinsam mit Partnern aus Hochschulen, Unternehmen sowie weiteren Institutionen anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Biomassenutzung. Die Ergebnisse sollen Unternehmen in Schleswig-Holstein direkt in die Lage versetzen, Rohstoffe, Produkte und Verfahren zu entwickeln bzw. zu betreiben und damit in Schleswig-Holstein den Einsatz von Biomasse zu stärken. Das Kompetenzzentrum wird mit Mitteln aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft (2007-2013) unterstützt.

www.biomassenutzung-sh.de